

Badminton in Zahlen

Table with badminton results for Bayernliga Nord, Bezirksliga, Bezirksklasse A Ost, and Bezirksklasse B West.

Würzburg glückt der große Coup

Hallenhockey-Männer des HTCW sichern sich vorzeitig den Aufstieg in die erste Regionalliga

Table with hall hockey results for Regionalliga Süd Gruppe Ost Männer.



Die aufgestiegenen Hockey-Männer des HTC Würzburg: (hinterste Reihe, von links) Christian Hoffmann, Raoul Weidlich, Andi Spitz sowie (in der zweiten Reihe von links) Dominik Lehrieder, Kevin Halmanns, Mijan Voigt und (in der dritten Reihe von links) Trainer Sascha Heinrich, Julian Bleibaum, Philip Bleibaum, Chris Hartl sowie (ganz vorne von links) Lukas Gövert, Moritz Fischer, Luis Link.

Mit einem knappen 5:4-Sieg in einer phasenweise gar dramatischen Partie gegen den Mannheimer HC II haben sich die Hallenhockey-Spieler des HTC Würzburg beim Heimspiel in Unterdürrbach vorzeitig den Aufstieg in die 1. Regionalliga Süd, die die dritthöchste deutsche Spielklasse gesichert - rein theoretisch könnte der TSV Mannheim II noch Meister werden, die Reserve ist aber nicht aufstiegsberechtigt. Damit erreichte der 1990 aus einer Fusion hervorgegangene Verein den größten Erfolg seiner noch jungen Geschichte. „Ich freue mich für den Verein, aber das Spiel hätte ein Unentschieden verdient gehabt“, gestand der zweite HTCW-Vorsitzende Rainer Schua. Zuvor wurde den 150 Zuschauern eine spannende Partie mit hohem Unterhaltungswert geboten. Die Mannheimer traten mit einer sehr jungen Mannschaft an - einige A-Jugendliche sollten so auf die deutsche Nachwuchs-Meisterschaft vorbereitet werden - und agierten zunächst taktisch clever. Würzburg erarbeitete sich ein leichtes Übergewicht, konnte sich aber kaum Chancen herauspielen. Das änderte sich zwar in der zweiten Halbzeit, die Chancenverwertung ließ jedoch zu wünschen übrig. Raul Weidlich vergab beim Stand von 3:4 sogar einen Siebenmeter (50). Ganz anders die Gäste, die vor dem Tor eskalieren waren und insgesamt dreimal in Führung gingen. Vor

dem Lukas Kille machte den Gastgebern mit seinen drei Toren zu schaffen. Doch Würzburg blieb dran, baute mit zunehmender Spieldauer immer mehr Druck auf und kam drei Minuten vor dem Ende doch noch zum 5:4-Siegtreffer durch Dominik Lehrieder (57.). Besonders erwähnenswert war dabei, dass der HTCW beim Stand von 3:3, als das Spiel auf

der Kippe gestanden hatte, auf ein Tor verzichtete, nachdem Lukas Gövert auf Nachfrage des Schiedsrichters zugegeben hatte, dass dem Treffer eine Berührung des Balls mit dem Fuß vorausgegangen war. „Wir wollen uns über spielerische Elemente entwickeln und dabei immer fair bleiben. Wir sind ruhiger und sachlicher geworden“, war

Würzburgs Trainer Sascha Heinrich von der Entscheidung nicht überrascht und konnte sich am Ende trotzdem über den Sieg freuen. „Von diesem Saisonverlauf sind wir total überrascht. In der letzten Saison - der ersten nach dem Aufstieg - hatten wir uns ja erst am letzten Spieltag den Klassenerhalt gesichert“, ist Heinrich von der Stärke der eigenen

Mannschaft verblüfft. In der 1. Regionalliga Süd sei sein Team nun zwar nicht chancenlos, „aber der eine oder andere erfahrene Neuzugang würde uns sicherlich guttun“, sagt Heinrich. Die meisten Spieler beim HTCW, dessen Hockey-Abteilung fast 400 Mitglieder angehört, kommen aus der eigenen Jugend. Viele entscheiden sich für ein Studium in Würzburg, damit sie ihrem Verein treu bleiben können.

Meisterschaft so gut wie sicher. Dass es mit dem eigenen Hockey-Team so rasant nach oben geht, hätten sie sicherlich selbst nicht erwartet. Von den bisher acht Saisonspielen wurden sieben gewonnen bei einem Unentschieden, so dass der Aufstieg bereits drei Spieltage vor Schluss unter Dach und Fach ist - angesichts von neun Punkten Vorsprung auf Mannheim und dem besseren Torverhältnis ist auch die Meisterschaft reine Formsache.

Ob das für Auf- und Abstieg unbedeutende letzte Heimspiel des HTCW gegen den SSV Ulm am Samstag, 7. Februar, 17 Uhr, in der von den Spielfeldmaßen zu kleinen Sporthalle des Friedrich-Koenig-Gymnasiums stattfinden kann, entscheidet der süddeutsche Hockey-Verband erst am kommenden Montag, 2. Februar.

Und wer weiß, vielleicht können die Würzburger in diesem Jahr noch einmal jubeln, nämlich dann, wenn die gleiche Mannschaft draußen auf dem Feld ebenfalls den Aufstieg in die 1. Regionalliga Süd holt ...

Tore: 0:1 Niklas Kille (17.), 1:1 Lukas Gövert (23.), 2:1 Julian Bleibaum (26.), 2:2 Adria Thun (34.), 2:3 Niklas Kille (35.), 3:3 Luis Link (43.), 3:4 Niklas Kille (49.), 4:4 Philipp Bleibaum (54.), 5:4 Dominik Lehrieder (57.). Zuschauer: 150.

ONLINE-TIPP Eine Bilderserie vom Spiel finden Sie bei uns im Internet unter: www.mainpost.de/sport/wuerzburg

Ergebnisse, Tabellen und Stenogramm vom Tischtennis

Table with table tennis results for 3. Bundesliga Süd Männer, Bayernliga Nord Jungen, Landesliga Nordwest Männer, 1. Bezirksliga Männer, 1. Bezirksliga Jungen, 2. Bezirksliga Ost Männer, 3. Bezirksliga Ost Männer, 1. Bezirksliga Ost Jungen, 2. Bezirksliga Ost Jungen, 3. Bezirksliga Ost Jungen, 1. Bezirksliga Ost Mädchen, 2. Bezirksliga Ost Mädchen, 3. Bezirksliga Ost Mädchen.

Table with table tennis results for Kreisliga Würzburg Männer, Kreisliga Würzburg Frauen, Kreisliga Kitzingen Männer, Kreisliga Kitzingen Frauen, Kreisliga Schweinfurt Männer, Kreisliga Schweinfurt Frauen, Kreisliga Kitzingen Jungen, Kreisliga Kitzingen Mädchen, Kreisliga Schweinfurt Jungen, Kreisliga Schweinfurt Mädchen.

Table with table tennis results for Kreisliga Würzburg Männer, Kreisliga Würzburg Frauen, Kreisliga Kitzingen Männer, Kreisliga Kitzingen Frauen, Kreisliga Schweinfurt Männer, Kreisliga Schweinfurt Frauen, Kreisliga Kitzingen Jungen, Kreisliga Kitzingen Mädchen, Kreisliga Schweinfurt Jungen, Kreisliga Schweinfurt Mädchen.

Versbachs Frauen gehen in Fürth zweimal leer aus

Table with table tennis results for Bayernliga Nord Frauen.

Versbach wusste an die gute Leistung vom vergangenen Wochenende in Hofstetten in den beiden Spielen in Fürth nicht anzuknüpfen. Zumindest gegen die Kleblatt-Reserve hatte sich der vom Abstieg bedrohte Gast aus Würzburg etwas ausgerechnet. Dabei sah es zunächst auch gar nicht schlecht aus, denn die Versbacher gingen 6:5 in Führung. Doch die drei letzten Einzel der Partie gingen an die Mittelfranken. Versbachs überragende Spielerin war Alexandra Heer mit drei Einzelsiegen, während Kerstin Hemrich zwei Mal erfolgreich war. Im Doppel punkteten Heer/Kalies.

Dass es gegen den Tabellenführer Fürth schwer werden würde, war allen Beteiligten von vornherein klar. Eine Reihe von Sätzen erzielten die Gäste aus Versbach, doch schließlich gelang es nur in zwei Einzeln durch Kalies und Hemrich sowie im Doppel mit Heer/Kalies zu punkten.

Futsal aktuell

Euerbach/Kützig ohne Punkt bei bayerischer Futsal-Meisterschaft. Ohne einen einzigen Punkt im Gepäck reiste der unterfränkische Vertreter von der bayerischen Futsal-Meisterschaft aus Amberg nach Hause. Der SV Euerbach/Kützig verlor alle drei Vorrundenspiele: 0:3 gegen den ASV Burglengenfeld, 1:1 gegen den späteren Finalisten BSK Neugablonz und 3:1 gegen den TSV Grafenau. Das Endspiel gewann schließlich der oberbayerische Vertreter FC Deisenhofen gegen Neugablonz mit 6:5 nach Siebenmeterschießen.